

Donnerstag 11. Juni 2013

# „Sie gehen auf Belange der 1000 Senioren ein“

Hirschhorn hat jetzt sechs „Seniorenfreundliche Betriebe“

Von Christa Huillier

**Hirschhorn.** Drei Hirschhorer Betrieben ist das Zertifikat „Seniorenfreundlicher Betrieb“ auf Dauer verliehen worden: die Zahnarztpraxis Dr. Alfred Stenger, der Minimarkt Service Point und die Stadtverwaltung Hirschhorn wurden damit ausgezeichnet.

Klaus Domsel, Koordinator der Arbeitskreise „Seniorenfreundliche Betriebe“ im hessischen Landkreis Bergstraße und Friedel Rau, Vorsitzender der Landesseniorenvertretung Hessen, überbrachten Urkunden und Plaketten. Für die Stadtverwaltung nahm Erster Stadtrat Karlheinz Happes die Auszeichnung im Rathaus entgegen. Auch Seniorenbeiratsvorsitzende Elisabeth Burkard und Seniorenbeirätin Ursula Bißdorf freuten sich über das Zertifikat.

„Die Altersstruktur der Bevölkerung Deutschlands hat sich im Zuge des demografischen Wandels stark verändert. Durch die höhere Lebenserwartung und bei gleichzeitig rückläufiger Geburtenrate steigt der Anteil älterer Menschen

und ist inzwischen zu einem gesellschaftspolitischen Großthema geworden. Als eine der ersten hessischen Kommunen erhielt Hirschhorn im Jahr 2000 einen „Kommunalen Seniorenbeirat, der sich mit seiner Vorsitzenden Elisabeth Burkard unabhängig und ehrenamtlich für die Belange der etwa 1000 Hirschhorer Senioren einsetzt.“

Im Kreissenorenbeirat des Landkreises Bergstraße wurde 2006 der Arbeitskreis „Seniorenfreundliche Betriebe“ gegründet. Bei der Aktion geht es um die seniorenfreundliche Ausstattung von Praxen, Geschäften oder Restaurants. Eine Plakette im Eingangsbereich trägt den Aufdruck „Seniorenfreundlich – empfohlen vom Kreissenorenbeirat Bergstraße“.

Die Plakette verspricht Senioren unter anderem: leicht begehbare und behindertengerechte Eingangsbereiche und Innenräume, gute Beleuchtung, breite Gänge, Sitzgelegenheit, Toilette, Hilfsbereitschaft und Taxirufmöglichkeit. Vorbildlich sind im Rathaus die Rampe für Rollstuhlfahrer, der Fahrstuhl, die



Über das Siegel „Seniorenfreundliche Betriebe“ informierten (v.l.) Elisabeth Burkard, Klaus Domsel, Friedel Rau, Karlheinz Happes und Ursula Bißdorf. Foto: Huillier

behindertengerechte Toilette mit Aufstieghilfe.

Elisabeth Burkard lobte die weise Voraussicht beim Umbau des Rathauses 2006/2007, Karlheinz Happes schlug vor, den Hinweis für den Aufzug in Eingangsnähe anzubringen.

Im Landkreis Bergstraße erhielten laut Klaus Domsel in den letzten Jahren 330 Betriebe diese Auszeichnung „Senio-

renfreundlicher Betrieb“, davon 280 nach Überprüfung auf Dauer. In Hirschhorn wurden inzwischen sechs Betriebe dauerhaft ausgezeichnet.

Info: Interessierte Betriebe können sich für ein Zertifikat bewerben unter [seniorenbeirat@kreis-bergstrasse.de](mailto:seniorenbeirat@kreis-bergstrasse.de). Ansprechpartner in Hirschhorn sind Elisabeth Burkard und Arne Endreß.